

I. Chronik.

Das Schuljahr 1878/79 wurde geschlossen am 3. April 1879 mit der Censurvertheilung, der Vertheilung der Legate und Prämien und der Entlassung der abgehenden Schüler.

Die Zinsen der Lingke-Stiftung im Betrage von 150 M. erhielt der Secundaner Louis Taubert, die Logen-Prämie im Betrage von 30 M. der Tertianer Felix Funger, die von einem Freunde der Realschule dem Director auch in diesem Jahre gütigst zur Verfügung gestellten 60 M. der Secundaner Willibald Welcker.

Bücher-Prämien erhielten:

- a) aus der Rohn-Stiftung: Die Secundaner Gustav Wolfermann und Oscar Wolfermann.
- b) aus der Polster-Stiftung: Die Tertianer Richard Jungandreas und Albin Köhler und die Quintaner Arno Kipping und Max Gentsch.
- c) aus der Oppel-Hohl-Stiftung: Der Quintaner Oscar Schäfer und die Sextaner Hermann Schilling, Johannes Meissner und Curt Wagner.
- d) aus der Fankhändel-Stiftung: Die Quintaner Carl Seiferth und Reinhold Meuschke.
- e) aus der Foss-Stiftung: Die Secundaner Bruno Sachse und Louis Taubert
- f) Ausserdem erhielten Prämien: Der Secundaner Johannes Kaiser, der Tertianer Hermann Bräunel, die Quintaner Carl Leiter und Ernst Schellenberg, die Sextaner Paul Albrecht, Georg Petzold, Ernst Clauder und Arno Rothe und die Vorschüler Curt Du Chesne, Richard Meissner, Richard Fischer, Arthur Koritzky, Iwan Kratzsch und Karl Pabst.

Das neue Schuljahr nahm seinen Anfang am 21. April mit der Prüfung und Aufnahme der neu angemeldeten Schüler.

Bald nach Beginn des Unterrichts, am 6. Mai, verloren wir durch den Tod einen braven, fleissigen Schüler, den Quintaner Florus Seupel. Wir betrauern mit den Eltern den Heimgang des uns lieb gewordenen Knaben.

Zum Andenken an die Schlacht von Sedan wurde am 2. September ein öffentlicher Actus abgehalten, bei welchem von den Schülern ein kleines Festspiel aufgeführt, sowie patriotische Gesänge und Declamationen vorgetragen wurden.

Den Geburtstag unseres gnädigst regierenden Herzogs Ernst feierten wir am 16. Sept. durch ein Schauturnen in der Turnhalle, bei welchem alle Klassen der Anstalt betheiligt waren. Nach Beendigung der Uebungen hielt der Unterzeichnete eine der Feier des Tages entsprechende Ansprache an die Schüler und schloss dieselbe mit einem Hoch auf den geliebten Landesherrn. Das im Namen der Lehrer und Schüler an Se. Hoheit gesendete Glückwunschtelegramm fand huldvolle Annahme und Erwidierung.

Am 2. October 1879 und am 4 April 1880 begingen die Lehrer und Schüler der Realschule gemeinsam mit den Lehrern und Schülern des Gymnasiums die Feier des heiligen Abendmahles.

Die Lehrerbibliothek erhielt durch die Gnade Sr. Hoheit des Herzogs als werthvolles Geschenk die von dem Freiherrn v. Keller herausgegebene „Genealogische Stammtafel des Hauses Wettin, Ernestinischer Linie.“ Von dem Hohen Herzogl. Ministerium wurde der Bibliothek überwiesen: „Die Argentinische Republik von R. Napp“.

Die Sammlungen der Anstalt wurden vermehrt durch Geschenke des Herrn Maschinenfabrikant Balduin Bechstein, des Herrn Hofbildhauer Kühn, Herrn P. Grumbt in Reichenbach in Böhmen und des Secundaners Funger.

Bücher zu Prämien wurden dem Unterzeichneten übergeben von den Herren Hofbuchhändlern O. Bonde und M. Lippold und dem Buchhändler Herrn O. Wermann. Den freundlichen Gebern sei hiermit herzlichster Dank ausgesprochen.

Wir können die Chronik nicht schliessen, ohne des herben Verlustes zu gedenken, welchen die Herzogliche Realschule erlitten hat durch den Tod zweier Männer, die unserer Anstalt stets in wohlwollendem Interesse nahe gestanden haben. Am 26. April 1879 starb der frühere Ephorus der Realschule, Herr Geh. Consistorialrath, Generalsuperintendent Dr. Braune. Noch wenige Wochen vor seinem Tode hatte er, wie so oft, bei der Abendmahlsfeier der Lehrerfamilien und Schüler aus der Fülle seines frommen Herzens und hochbegabten Geistes uns belehrt, erquickt und erbaut. Nur vier Monate später, am 29. August 1879, entschlief Se. Excellenz, der wirkliche Geh. Rath und Staatsminister v. Gerstenberg-Zech. Die Errichtung und Organisation unserer Schule, die Ausstattung derselben mit reichen Lehrmitteln und einem würdigen, zweckmässig eingerichteten Gebäude ist sein Werk. Wir werden das Andenken an die nun Verklärten in dankbarer Gesinnung bewahren.

II. Lehrverfassung.

A. Realschule.

Sexta. { Coet. A. Klassenlehrer: Dr. Müller. } Cursus einjährig.
 { Coet. B. Klassenlehrer: Geyler. }

Religionslehre. 3 St. Ausgewählte biblische Geschichten aus dem alten und neuen Testament Das erste Hauptstück und vom zweiten der 1. Artikel wurden gelernt und dem Standpunkte der Klasse angemessen erklärt; ebenso die zugehörigen Bibelsprüche und Kirchenlieder.
 Coet. A.: Boehme I.
 Coet. B.: Geyler.

Deutsch. 4 St. Grammatik unter steter Hinweisung auf das Lateinische und im Anschluss an das Lesebuch und das 5. Heft der Sprachschule. Kenntniss der Redetheile, Declination und Conjugation. Orthographie im Anschluss an wöchentliche Dictate, mit denen Stilübungen nach Anleitung der Sprachschule abwechseln. Elemente der Interpunction. Declamiren und Recitiren poetischer und prosaischer Musterstücke aus dem Lesebuche nach vorhergegangener Erklärung.
 Coet. A.: Dr. Müller.
 Coet. B.: Geyler.

Lateinisch. 8 St. Declination der Substantiva und Adjectiva mit den wichtigsten Unregelmässigkeiten. Die Hauptgenusregeln und die wichtigsten Ausnahmen. Die Präpositionen. Die Pronomina personalia, die Demonstrativa hic, ille, iste. Sum mit seinen Compositis und die regelmässige Conjugation. Uebungsbuch § 1 bis § 43 mit Ausschluss von § 30 B § 31 B, § 36, 9—10; 19—24.

Mündliche und später schriftliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische und umgekehrt. Memoriren von Vocabeln. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien.
 Coet. A.: Dr. Müller.
 Coet. B.: Dr. Foss.

Geographie. 2 St. Allgemeine Vorbegriffe aus der mathematischen und physischen Geographie. Spezielle Geographie von Afrika, Asien, Amerika und Australien nach v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie. Kartenlesen und Anfänge des Kartenzeichnens.
 Coet. A.: Boehme I.
 Coet. B.: Geyler.

Geschichte. 1 St. Die wichtigsten griechischen und römischen Gottheiten und Sagen.
 Coet. A.: Dr. Müller.
 Coet. B.: Unger.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik nach dem Lehrbuch von Bänitz, Cursus I. Anleitung zum Anlegen eines Herbariums. Im Winter: Zoologie nach dem Lehrbuch von Bänitz, Cursus I.
 Coet. A. und B.: Boehme II.

Rechnen. 5 St. Die Grundrechnungen mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Resolution und Reduction. Die Regeln über die Theilbarkeit der Zahlen durch 2, 3, 4, 5, 8, 9, 10 und 11. Zerlegung der zusammengesetzten Zahlen in ihre Primfactoren. Aufsuchen des grössten gemeinschaftlichen Theilers und des kleinsten gemeinschaftlichen Vielfachen zweier und mehrerer Zahlen. Nach Loebe's Aufgaben Heft 1 (mit Ausschluss von Abschnitt I. § 3 Nr. 51—72 und § 6).

Coet. A.: Planer.
Coet. B.: Dr. Müller.

Zeichnen. 2 St. Uebungen im Zeichnen gebogener Linien in verschiedenen Lagen. Zeichnen von Figuren, welche gerade und gebogene Linien enthalten, nach des Lehrers Wandtafelzeichnungen. Coloriren mit Kaffeeaufguss.

Coet. A. u. B.: Groh.

Singen. 2 St. Textaussprache, rhythmische Betonung, dynamische Uebungen, Intervallenverhältniss. Dur- und Moll-Scalen. Secunden-, Terzen-, Quart-, Quinten- und Sextenübungen. Vorübungen im zweistimmigen Gesang. 14 Choräle und 16 zweistimmige Volkslieder wurden eingeübt.

Coet. A. und B.: Eberhardt.

Schreiben. 3 St. Kalligraphisch-orthographische Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift; im Takt und dictando.

Coet. A. und B.: Groh.

Quinta. { Coet. A. Klassenlehrer: Unger. }
 { Coet. B. Klassenlehrer: Boehme I. } Cursus einjährig.

Religionslehre. 3 St. Repetition des Pensums von Sexta. Hinzufügung der für Quinta bestimmten biblischen Geschichten und Kirchenlieder. Aus dem Katechismus wurden der 2. und 3. Artikel, sowie das 3. Hauptstück neu hinzulernt und erklärt.

Coet. A.: Daehne.
Coet. B.: Boehme I.

Deutsch. 4 St. Repetition und Erweiterung des Pensums von Sexta. Uebungen in Orthographie, Interpunction, Grammatik und Stil im Anschluss an das 6. Heft der Sprachschule. Leseübungen. Recitirübungen nach dem aufgestellten Canon von Gedichten des Lesebuches.

Coet. A.: Geyler.
Coet. B.: Boehme I.

Lateinisch. 6 St. Unregelmässige Declination der Substantiva und Adjectiva. Genusregeln. Comparison. Pronomina. Zahlwörter. Präpositionen. Vom Verbum die Deponentia, die Verba auf *io* nach der 3. Conj., Anomala, Defectiva und die am häufigsten vorkommenden unregelmässigen Verba. Die Adverbia und Conjunctionen. Mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Lateinischen oder Deutschen nach Beck, Uebungsbuch für Quinta, § 1 bis § 37. Wöchentliche Exercitia oder Extemporalia. Memoriren von Vocabeln und Mustersätzen.

Coet. A.: Unger.
Coet. B.: Boehme I.

Französisch. 5 St. Genaue Uebung der Aussprache. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der im Elementarbuch von Ploetz von § 1 bis § 60 enthaltenen Uebungsstücke; wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale Memoriren von Wörtern, Sätzen und kleinen Gesprächen. Einzelne Lesestücke aus demselben Elementarbuch wurden zu Leseübungen benutzt.

Coet. A. u. B.: Oertel.

Geographie. 2 St. Repetition des allgemeinen Theils aus dem Pensum für Sexta; dazu die Geographie von Europa nach v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie.

Coet. A.: Dr. Müller.
Coet. B.: Boehme I.

Geschichte. 1 St. Biographien aus der griechischen und römischen Geschichte.

Coet. A.: Unger.
Coet. B.: Dr. Müller.

- Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik nach dem Lehrbuch von Bänitz, Cursus II.
Im Winter: Zoologie nach dem Lehrbuch von Bänitz, Cursus II.
Coet. A.: Prof. Dr. Loebe.
Coet. B.: Boehme II.
- Rechnen. 4 St. Wiederholung der Theilbarkeit der Zahlen und der Rechnungen mit benannten Zahlen. Anwendung der Multiplication und Division auf einfache Regel de tri. Rechnung mit Decimalzahlen und gemeinen Brüchen (Loebe, Heft 1, Abschn. II, und Heft 2, Abschn. III u. IV, § 1—6.
Coet. A.: Unger.
Coet. B.: Prof. Dr. Loebe.
- Zeichnen. 2 St. Zeichnen von Blatt- und Blüthenformen. Zusammensetzungen derselben zu einfachen Ornamentalförmern, nach des Lehrers Wandtafelzeichnungen, Carton- und Holzmodellen. Coloriren theils mit Kaffeeaufguss, theils mit technischen Farben.
Coet. A. und B.: Groh.
- Singen. 2 St. Chromatische Tonleiter. Paralleltonarten. Terz-, Quart-, Quinten- und Sextenübungen. 13 Choräle, 16 zwei- und dreistimmige Volkslieder und Schulgesänge.
Coet. A. und B.: Eberhardt.
- Schreiben. 2 St. Fortgesetzte Schön-, Schnell- und Rechtschreibübungen in deutscher und lateinischer Schrift.
Coet. A. und B.: Groh.

Quarta. Klassenlehrer: Daehne. Cursus einjährig.

- Religionslehre. 2 St. Zu dem Pensum von Quinta und Sexta wurden die durch den Lehrplan für Quarta bestimmten biblischen Geschichten und Kirchenlieder ergänzend hinzugefügt und ebenso der Katechismus durch eingehendere Erklärung des 4.—6. Hauptstückes zum Abschluss gebracht.
Daehne.
- Deutsch. 3 St. Repetition aus den früheren Pensen und Abschluss der Satz- und Interpunctionslehre unter Mitbenutzung des 7. Heftes der Sprachschule. Leseübungen; Betrachtung und Erklärung des Inhalts der Lesestücke. Memorir- und Recitirübungen. Alle 14 Tage abwechselnd ein Dictat oder ein Aufsatz.
Unger.
- Lateinisch. 6 St. Abschluss und Repetition der gesammten Formenlehre nebst Vervollständigung und Befestigung der unregelmässigen Verba. Erweiterung und fortgesetzte Einübung der Lehre vom Acc. c. Inf. und den Participialconstructions. Lehre von den Coujunctionen unter Beschränkung auf das für den Gebrauch Nothwendige. Auswahl des Wichtigsten aus der Casuslehre; besonders vom Nom. und Acc. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen zur Einübung des grammatischen Stoffes nach Beck, Übungsbuch für Quarta, § 1 bis § 18. Lectüre aus Lattmann's lateinischem Lesebuch I, 1—3, 10—14, 17, 18; II, 12, 13; IV, 29; VII, 19, 23; VIII, 34. Memoriren von Vocabeln und Mustersätzen. Alle 14 Tage ein Exercitium, alle 3 Wochen ein Extemporale.
Unger.
- Französisch. 5 St. Repetition des Quintaner-Pensums. Darauf Vollendung des Elementarbuches von Ploetz von § 60 bis § 91 durch mündliche und schriftliche Uebersetzung der darin enthaltenen Uebungsstücke. Memoriren von Wörtern, sowie von prosaischen und poetischen Stücken aus demselben Elementarbuch, die gleichzeitig als Lectüre dienen. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.
Oertel.
- Geographie. 2 St. Das Wichtigste aus der allgemeinen mathematischen und physikalischen Geographie. Dazu die physikalische und politische Geographie der vier aussereuropäischen Erdtheile nach v. Seydlitz, kleine Schul-Geographie. Uebungen im Kartenzeichnen.
Boehme I.
- Geschichte. 2 St. Die wichtigsten Begebenheiten der deutschen Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit. Nach Köperts Geschichtscursus S. 81 ff.
Daehne.
- Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik. Einführung in das natürliche Pflanzensystem

- nach dem Lehrbuche von Bänitz, Cursus III. Im Winter: Zoologie nach dem Lehrbuche von Bänitz, Cursus III, Wirbelthiere. Prof. Dr. Loebe.
- Mathematik. 6 St. a) Rechnen. 5 St. Wiederholung der Decimalbrüche und der Rechnungen mit gemeinen Brüchen. Einfache und zusammengesetzte Regel de tri. Loebe, Heft 2, Abschn. III und IV. Berechnung der Flächen und Körper. Prof. Dr. Loebe.
- b) Geometrie. 1 St. Geometrische Formenlehre. Planimetrie nach Kambly, § 1 bis § 32. Director.
- Zeichnen. 3 St. a) Freihandzeichnen. 2 St. Fortsetzung im Zeichnen und Coloriren von Flachornamenten. Zeichnen nach den Dupuis'schen Drahtmodellen. Groh.
- b) Linearzeichnen. 1 St. Uebungen im Gebrauch der Instrumente und Materialien. Zeichnen gerader Linien und Kreise — Linien- und Winkeltheilung. Constructionen von Drei-, Vier- und Vielecken, Ovalen, Eiliniern, Ellipsen, Spiralen und Schnecken. Groh.
- Singen. 2 St. Combinirt mit Tertia und Secunda. 3 Choräle für gemischten Chor. 12 gemischte Chöre von Mendelssohn, Händel, Silcher und Rinck, und der Frühling von Haydn. Eberhardt.
- Schreiben. 1 St. Erweiterte Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift. Besprechung und Anfertigung von Geschäftsaufsätzen. Einübung der Rundschrift. Groh.

Tertia. Klassenlehrer: Dr. Foss. Cursus zweijährig.

- Religionslehre. 2 St. Die Lehre von der heiligen Schrift des alten Testaments. Einleitung in die biblischen Bücher, Uebersicht ihres Inhalts, sowie Darstellung ihres Zusammenhanges. Nach Noack's Hilfsbuch §§ 1, 2, 4, 6 bis § 30. Daehne.
- Deutsch. 3 St. Die Lehre vom zusammengesetzten Satze (repet.) und vom Periodenbau unter Mitbenutzung des 8. Heftes der Sprachschule. Lesen, Erklären, Declamiren und Recitiren poetischer und prosaischer Musterstücke aus dem Lesebuche. Controle der Privatlectüre. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Daehne.
- Lateinisch. 5 St. Wiederholung der Formenlehre, namentlich der unregelmässigen Verba. Das Wichtigste aus der gesammten Casus-, Tempus- und Moduslehre. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen zur Einübung des grammatischen Pensums aus Beck's Uebungsbuch für Quarta § 19 bis § 26, für Tertia § 1 bis § 4. Lectüre aus Lattmann's lateinischem Lesebuch Nr. 37 cap. 1—16. Im Winter: Caesar de bello gall. lib. VI. cap. 1—20. Alle 14 Tage ein Exeritium oder Extemporale. Dr. Foss.
- Französisch. 4 St. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der meisten der in Ploetz' Schulgrammatik von § 1 bis § 38 enthaltenen Uebungsstücke; alle 14 Tage ein Exeritium oder Extemporale, in welchem letzteren vorzüglich das Einüben der Verbes irréguliers, sowie der Genusregeln und der Regeln über die Pluralbildung der Substantiva und der Adjectiva Statt fand. Lectüre ausgewählter Abschnitte der Chrestomathie. Memorir- und Conversationsübungen. Oertel.
- Englisch. 4 St. Elemente der Grammatik nach Deutschbein. Die Lectionen 1—72 wurden mündlich und zum Theil schriftlich übersetzt. Alle 14 Tage ein Exeritium oder Extemporale. Lectüre kleiner Erzählungen und Gedichte aus der Sammlung von Dr. Finck. Geyler.
- Geographie. 2 St. Physikalische und politische Geographie der europäischen Länder, mit Anschluss von Deutschland nach von Seydlitz kleine Schul-Geographie. Kartenzeichnen. Dr. Foss.
- Geschichte. 2 St. Geschichte Griechenlands und der orientalischen Völker des Alterthums Nach Köperts Geschichtscursus S. 76—78 und 6—39. Daehne.
- Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik. Das natürliche Pflanzensystem nach dem

- Lehrbuch von Bänitz, Cursus III. Im Winter: Zoologie nach dem Lehrbuch von Bänitz, Cursus III. Gliederthiere und Schleimthiere. Prof. Dr. Loebe.
- Mathematik. 6 St. a) Arithmetik: Die Rechnungen mit abgekürzten Decimalbrüchen. Procent-, Zins-, Rabatt- und Terminrechnung (Loebe, Heft 3). Die Grundoperationen in absoluten und relativen Zahlen. Ausziehen der Quadrat- und Cubikwurzel. Proportionen. Lehre von den Potenzen mit positiven und negativen Exponenten. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten.
- b) Geometrie: Planimetrie nach Kambly § 33 bis § 152. Director.
- Zeichnen 2 St. a) Freihandzeichnen. 1 St. Zeichnen nach den Dupuis'schen Pappkörpern. Zeichnen nach Gypsornamenten. Groh.
- b) Linearzeichnen. 1 St. Geometrisches Zeichnen. Prof. Dr. Loebe.
- Singen. 2 St. Combinirt mit Quarta und Secunda. (Siehe: Quarta.) Eberhardt.

Secunda. Klassenlehrer: Director. Cursus zweijährig.

- Religionslehre. 2 St. Lectüre und Erklärung der Apostelgeschichte. Geschichte der christlichen Kirche in den ersten Jahrhunderten. Nach Noack's Hülfsbuch § 46 bis § 63. Daehne.
- Deutsch. 3 St. Lectüre und Erklärung epischer und dramatischer Dichtungen aus beiden Blüthezeiten der deutschen Literatur — Nibelungenlied, Gudrun; Götze von Berlichingen, Wallensteintrilogie, Jungfrau von Orleans — mit den nöthigsten literarischen Einleitungen. Freie Vorträge. Alle 4 Wochen ein schriftlicher Aufsatz, zumeist über Themata aus der Lectüre oder Geschichte. Controle der Privatlectüre. Daehne.
- Lateinisch. 5 St. Repetition der unregelmässigen Verba und der ganzen Syntax; die oratio obliqua und das Gerundivum wurden durchgenommen. Uebersetzt wurde aus Beck's Uebungsbuch für Tertia und Secunda § 1 bis § 15. Gelesen wurde Caes. de bello gall. lib. I. und Ovid. Metam. lib. II, 260—408; III. 1—137; IV. 563—603. Der Hexameter und Pentameter wurden erklärt, die prosodischen Regeln und einzelne Verse gelernt. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Dr. Foss.
- Französisch. 4 St. Syntax nach Ploetz' Schulgrammatik § 39 bis § 79. Lectüre aus dem Manuel von Ploetz. Auswendiglernen prosaischer und poetischer Stücke. Conversation. Als Privatlectüre lasen die Schüler: Nouvelles Genevoises p. Töpfer. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Oertel.
- Englisch. 3 St. Syntax nach Deutschbein, § 73 bis § 101. Lectüre, verbunden mit Conversation, aus Irving's Sketchbook. Auswendiglernen von Gedichten aus der Sammlung von Dr. Finck. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Geyler.
- Geographie. 1 St. Repetition der europäischen Länder, namentlich Deutschlands nach v. Seydlitz, kleine Schul-Geographie. Dr. Foss.
- Geschichte. 2 St. Geschichte des Mittelalters und der ersten Periode der Neuzeit bis 1648, mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte. Nach Weber's Weltgeschichte § 150 bis § 383 (mit Auswahl). Daehne.
- Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik. Anatomie und Physiologie der Pflanzen nach dem Lehrbuch von Bänitz, Cursus IV. Im Winter: Zoologie nach dem Lehrbuche von Bänitz, Cursus IV. Prof. Dr. Loebe.
- Mathematik. 5 St. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Trigonometrie. Lösung geometrischer Constructionsaufgaben. Uebungen in den kaufmännischen Rechnungsarten. Director.
- Physik. 2 St. Die wichtigsten Gesetze aus der Electricitätslehre und der Lehre vom Licht. Mathematische Geographie. Director.
- Chemie. 2 St. Anorganische Chemie nach Arendt, Leitfaden der anorganischen Chemie. Prof. Dr. Loebe.

- Zeichnen. a) Freihandzeichnen: 1 St. Fortgesetztes Zeichnen nach Gypsornamenten. Groh.
 b) Geometrisches Zeichnen. 1 St. Projectionslehre, Anfangsgründe der Perspective. Prof. Dr. Loebe.
 Singen. 2 St. Combinirt mit Tertia und Quarta. Eberhardt.
 Im Turnen wurde jede Klasse in einer Stunde wöchentlich unterrichtet. Planer.

B. Vorschule.

IV. Klasse. Klassenlehrer: Böhme II. Cursus einjährig.

- Religionslehre. 2 St. Behandlung der vorgeschriebenen biblischen Geschichten. Memoriren der im Lehrplan bestimmten Bibelsprüche und Liederverse. Franke.
 Deutsch. 8 St. Sprach-, Schreib- und Leseunterricht nach dem „Kinderschatz“ von Runkwitz. In der zweiten Hälfte des Jahres Abschreiben der Druckschrift und Aufschreiben kleiner Dictate. Zusammenstellen und Aufschreiben leichter Wortgruppen nach dem 1. Heft der „Deutschen Sprachschule von M. Baron, Th. Junghanns und H. Schindler“. Böhme II.
 Rechnen. 4 St. Die 4 Species im Zahlenraume von 1—20. Böhme II.
 Anschauungsunterricht. 2 St. Betrachtung des Schul- und Wohnhauses und der darin befindlichen Gegenstände, des Alters, Geschlechts, Berufs und Standes der Menschen, des menschlichen Körpers. Böhme II.

III. Klasse. Klassenlehrer: Planer. Cursus einjährig.

- Religionslehre. 2 St. Behandlung der vorgeschriebenen Geschichten aus dem alten und neuen Testament. Memoriren der vorgeschriebenen Bibelsprüche, Liederverse und Gebote. Franke.
 Deutsch. 8 St. Uebungen im Lesen der deutschen und lateinischen Druckschrift. Uebungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck, in Grammatik und Orthographie im Anschluss an das 2. Heft der „Deutschen Sprachschule“. Planer.
 Rechnen. 5 St. Die vier Species im Zahlenkreise von 1—100. Planer.
 Schreiben. 2 St. Uebungen in deutscher Schrift. Taktschreiben. Franke.
 Singen. 1 St. Körper- und Mundstellung, Athmung. Treffen der Intervalle nach dem Gehör. 13 Choräle und 18 Volkslieder wurden eingeübt. Eberhardt.

II. Klasse. Klassenlehrer: Eberhardt. Cursus einjährig.

- Religionslehre. 2 St. Behandlung der im Lehrplan bestimmten biblischen Geschichten aus dem alten und neuen Testament. Memoriren der zehn Gebote ohne Luthers Erklärung und der vorgeschriebenen Bibelsprüche und Liederverse. Franke.
 Deutsch. 8 St. Uebungen im Lesen der deutschen und lateinischen Druckschrift. Uebungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck, in Grammatik und Orthographie im Anschluss an das 3. Heft der „Deutschen Sprachschule“. Eberhardt.
 Rechnen. 6 St. Die vier Species im Zahlenkreise von 1—1000. Eberhardt.
 Geographie. 2 St. Das Herzogthum Sachsen-Altenburg mit Benutzung der Karte von Groh. Böhme II.
 Schreiben. 2 St. Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift. Taktschreiben. Franke.
 Singen. 1 St. Crescendo- und Decrescendo-Singen. Singen der Tonleiter in Dur. Schlüssel, Notenlinien, Zwischenräume, Taktstriche. Kenntniss der Noten und Pausen und ihrer Werthe. Singen nach Noten in Primen, Secunden und Terzen. 10 Choräle, 16 Volkslieder wurden eingeübt. Eberhardt.

I. Klasse. Klassenlehrer: Franke. Cursus einjährig.

- Religionslehre. 3 St. Es wurden eine bestimmte Anzahl biblischer Geschichten aus dem alten und neuen Testamente vor- und nacherzählt und dem Standpunkte der Klasse angemessen erklärt. Das erste Hauptstück mit Luthers Erklärung wurde gelernt und erklärt, ebenso eine Anzahl dazu gehöriger Sprüche, die vorgeschriebenen Lieder aus dem Gesangbuch und das Vaterunser. Franke.
- Deutsch. 8 St. Leseübungen und Uebung im Wiedererzählen des Gelesenen; Vortragen gelernter Gedichte. Kenntniss sämtlicher Wortarten. Uebungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck, in Grammatik und Orthographie im Anschluss an das 4. Heft der „Deutschen Sprachschule“. Franke.
- Rechnen. 5 St. Die vier Species im unbegrenzten Zahlenraume mit unbenannten und gleichbenannten Zahlen im Anschluss an Löbe, Heft I. Franke.
- Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Besprechung einheimischer Obst- und Waldbäume mit besonderer Berücksichtigung der leichteren Formen und Zusammensetzungen der Blätter. Im Winter: Besprechung von je 10 Säugethieren und Vögeln als Repräsentanten der wichtigsten Ordnungen der beiden ersten Thierklassen. Böhme II.
- Geographie. 2 St. Erweiterung der Heimathskunde. Die Thüringischen Staaten und das Königreich Sachsen. Eberhardt.
- Zeichnen. 2 St. Uebungen im Zeichnen und Theilen gerader Linien in verschiedenen Lagen und Winkeln. Zeichnen geradliniger geometrischer Figuren in stufenweiser Entwicklung nach vom Lehrer gefertigten Wandtafelzeichnungen. Uebung im Coloriren mit Kaffeeaufguss. Groh.
- Schreiben. 2 St. Uebungen in der deutschen und lateinischen Schrift unter Berücksichtigung orthographischer Wortgruppen. Taktschreiben. Böhme II.
- Singen. 1 St. Takt, Versetzungszeichen, Intervalle, Tonleiter in Dur deren Dreiklänge, sowie daraus abgeleitete Treffübungen. 13 Choräle und 17 Volkslieder wurden eingeübt. Eberhardt.
- Im Turnen wurden die Schüler der drei (im Winter die der zwei) ersten Vorschulklassen in je einer Stunde wöchentlich unterrichtet. Planer.

Uebersicht

der Vertheilung der Unterrichtsfächer auf die einzelnen Lehrer.

Lehrer.	Realschule.							Vorschule.				Sa.
	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta A.	Quinta B.	Sexta A.	Sexta B.	I.	II.	III.	IV.	
Director.	5 Math. 2 Physik	6 Math.	1 Math.									14
Prof. Dr. Loebe.	2 Chem. 2 Naturg. 1 Zeichn.	2 Naturg. 1 Zeichn.	5 Rechn. 2 Naturg.	2 Naturg.	4 Rechn.							21
Daehne.	2 Relig. 3 Deutsch 2 Gesch.	2 Relig. 3 Deutsch 2 Gesch.	2 Relig. 2 Gesch.	3 Relig.								21
Dr. Foss.	5 Latein. 1 Geogr.	5 Latein. 2 Geogr.					8 Latein.					21
Boehme I.			2 Geogr.		2 Geogr. 3 Relig. 6 Latein. 4 Deutsch	3 Relig. 2 Geogr.						22
Oertel.	4 Franz.	4 Franz.	5 Franz.	5 Franz.	5 Franz.							23
Unger.			6 Latein. 3 Deutsch	6 Latein. 4 Rechn. 1 Gesch.			1 Gesch.					21
Dr. Müller.				2 Geogr.	1 Gesch.	4 Deutsch 8 Latein. 1 Gesch.	5 Rechn.					21
Geyler.	3 Engl.	4 Engl.		4 Deutsch			4 Deutsch 2 Geogr. 3 Relig.					20
Groh.	1 Zeichn.	1 Zeichn.	3 Zeichn. 1 Schreib.	2 Zeichn. 2 Schreib.	2 Zeichn. 2 Schreib.	2 Zeichn. 3 Schreib.	2 Zeichn. 3 Schreib.	2 Zeichn.				26
Franke.							8 Deutsch 5 Rechn. 3 Relig.	2 Schreib. 2 Relig.	2 Schreib. 2 Relig.	2 Relig.		26
Eberhardt.		2 Singen		2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Geogr. 1 Singen	8 Deutsch 6 Rechn. 1 Singen	1 Singen			27
Planer.						5 Rechn.			8 Deutsch 5 Rechn.			18 u. 8 (9) St. Turnen.
Böhme II.					2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg. 2 Schreib.	2 Geogr.		10 Deutsch 4 Rechn.	26
	35 St.	34 St.	34 St.	33 St.	33 St.	32 St.	32 St.	25 St.	21 St.	18 St.	16 St.	

III. Lehrbücher für das Schuljahr 1880—81.

A. Realschule.

Sexta.

Auszug aus dem Landeskatechismus. — Altenburgisches Gesangbuch. — Kurtz, Biblische Geschichte. — Lüben, Lesebuch, 4. Theil. — Lüben, Ergebnisse des grammatischen Unterrichts. — Baron, Junghanns und Schindler, Deutsche Sprachschule, 5. Heft. — Beck, Kleine lateinische Grammatik. — Beck, Lateinisches Uebungsbuch, Abtheilung für Sexta. — Dr. Müller, Leitfaden zum griechischen, römischen und deutschen Sagenunterricht. — v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie. — Kleiner Schul-Atlas von Kiepert. — Loebe, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, 1. Heft, 2. Auflage. — Baenitz, Lehrbuch der Zoologie. — Baenitz, Lehrbuch der Botanik. — Albert, Lieder für Schule und Haus. — Eberhardt, Elemente zur Theorie des Gesanges.

Quinta.

Auszug aus dem Landeskatechismus. — Altenburgisches Gesangbuch. — Kurtz, Biblische Geschichte. — Lüben, Lesebuch, 5. Theil. — Lüben, Ergebnisse des grammatischen Unterrichts. — Baron, Junghanns und Schindler, Deutsche Sprachschule, 6. Heft. — Beck, Lateinisches Uebungsbuch, Abtheilung für Quinta. Mit Wörterbuch. — Beck, Kleine lateinische Grammatik. — Ploetz, Elementarbuch der französischen Sprache. — v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie. — Kleiner Schul-Atlas von Kiepert. — Köpert, Elementar-Cursus der Weltgeschichte. — Loebe, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, 1. u. 2. Heft, 2. Auflage. — Baenitz, Lehrbuch der Zoologie. — Baenitz, Lehrbuch der Botanik. — Albert, Lieder für Schule und Haus. — Eberhardt, Elemente zur Theorie des Gesanges.

Quarta.

Auszug aus dem Landeskatechismus. — Altenburgisches Gesangbuch. — Kurtz, Biblische Geschichte. — Lüben, Lesebuch, 5. Theil. — Lüben, Ergebnisse des grammatischen Unterrichts. — Baron, Junghanns und Schindler, Deutsche Sprachschule, 7. Heft. — Beck, Kleine lateinische Grammatik. — Beck, Uebungsbuch, Abtheilung für Quarta. Mit Wörterbuch. — Lattmann, Lateinisches Lesebuch. — Ploetz, Elementarbuch der französischen Sprache. — Loebe, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, 2. u. 3. Heft, 2. Auflage. — v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie. — Atlas von Lichtenstern und Lange, Sydow oder Stieler. — Köpert, Geschichts-Cursus für die mittleren Klassen. — Baenitz, Lehrbuch der Zoologie. — Baenitz, Lehrbuch der Botanik. — Albert, Lieder für Schule und Haus. — Eberhardt, Elemente zur Theorie des Gesanges.

Tertia.

Bibel. — Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. — Lüben, Lesebuch, 6. Theil. — Baron, Junghanns und Schindler, Deutsche Sprachschule, 8. Heft. — Beck, Kleine lateinische Grammatik. — Beck, Uebungsbuch für Tertia und Secunda. — Lattmann, Lateinisches Lesebuch. — Caesar de bello gallico. — Foss, Anleitung zum Uebersetzen. — Ploetz, Schulgrammatik. — Scribe, Bertrand et Raton. Herausgegeben von Dr. Fels. Bielefeld und Leipzig. Velhagen & Klasing. — Deutschbein, Theoretisch-praktischer Lehrgang der englischen Sprache. — Dr. Finck, Auswahl englischer Gedichte und Prosastücke. — v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie. — Atlas von Lichtenstern und Lange, Sydow oder Stieler. — Köpert, Geschichts-Cursus für die mittleren Klassen. — Kambly, Planimetrie. — Flemming, Hauptsätze der Arithmetik und Algebra, 2. Auflage. — Loebe, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, 3. Heft, 2. Auflage. — Hofmann, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik und Algebra, 2. Theil. — Baenitz, Lehrbuch der Zoologie. — Baenitz, Lehrbuch der Botanik. — Albert, Lieder für Schule und Haus. — Eberhardt, Elemente zur Theorie des Gesanges.

Secunda.

Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. — Kluge, Geschichte der deutschen Nationalliteratur. — Beck, Kleine lateinische Grammatik. — Beck, Uebungsbuch für Tertia und Secunda. — Foss, Anleitung zum Uebersetzen. — Caesar de bello gallico. — Ovid, Metamorphosen. — Ploetz, Schulgrammatik. — Ploetz, Manuel de littérature française. — Schmitz, Phraseologie. — Deutschbein, Theoretisch-praktischer Lehrgang der englischen Sprache. — Irving Sketchbook. — Meffert, Englisch-Vocabularium. — Dr. Finck, Auswahl englischer Gedichte und Prosastücke. — Weber, Die Weltgeschichte in übersichtlicher Darstellung. — Flemming, Hauptsätze der Arithmetik und Algebra, 2. Auflage. — Kambly, Stereometrie. — Bardey, Methodisch geordnete Aufgabensammlung. — Arendt, Grundriss der anorganischen Chemie. — Kambly, Physik. — Baenitz, Lehrbuch der Zoologie. — Baenitz, Lehrbuch der Botanik. — Eberhardt, Elemente zur Theorie des Gesanges.

B. Vorschule.**Klasse IV.**

Runkwitz, Kinderschatz für Schule und Haus. — Hentschel, Rechenfibel. — Baron, Junghanns und Schindler, Deutsche Sprachschule, 1. Heft.

Klasse III.

Runkwitz, Kinderschatz für Schule und Haus. — Hentschel, Rechenfibel. — Paulsiek, Deutsches Lesebuch (für Octava). — Baron, Junghanns und Schindler, Deutsche Sprachschule, 2. Heft.

Klasse II.

Auszug aus dem Landeskatechismus. — Altenburgisches Gesangbuch. — Paulsiek, Deutsches Lesebuch (für Octava). — Baron, Junghanns und Schindler, Deutsche Sprachschule, 3. Heft. — Hentschel, Zifferrechnen, 1. Theil. — Albert, Lieder für Schule und Haus. — Eberhardt, Elemente zur Theorie des Gesanges.

Klasse I.

Auszug aus dem Landeskatechismus. — Altenburgisches Gesangbuch. — Paulsiek, Deutsches Lesebuch (für Septima). — Baron, Junghanns und Schindler, Deutsche Sprachschule, 4. Heft. — Hentschel, Zifferrechnen, 1. Theil. — Loebe, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, 1. Heft. — Albert, Liederbuch für Schule und Haus. — Eberhardt, Elemente zur Theorie des Gesanges.

Bemerkung. Von sämmtlichen Lehrbüchern sind die neuesten Auflagen anzuschaffen.

Beim Schreibunterricht haben die Schüler zu benutzen:

	Groß: Netzalphabete		und Unterlegnetze	
	Deutsch	Latein	Deutsch	Latein
Sexta	Nr. 2.	Nr. 2.	Nr. 2.	Nr. 2.
Quinta	„ 3.	„ 2.	„ 3.	„ 3.
Quarta	„ 3.	„ 2.	„ 3.	„ 2.
Vorschule III.	„ 1.		„ 1.	
Vorschule II.	„ 1.	„ 1.	„ 1.	„ 1.
Vorschule I.	„ 2.	„ 1.	„ 2.	„ 1.

Ferner haben die Schüler der Vorschule in allen Stunden, die Schüler der Realschule wenigstens in den Schreibstunden sich der vorgeschriebenen vierkantigen Federhalter beim Schreiben zu bedienen. Auch ist es zur Gewinnung einer guten, gleichmässigen Handschrift dringend nöthig, dass die Schüler stets mit ein und derselben Sorte von Stahlfedern schreiben. Empfohlen wird die „Beste Schulfeder von Carl Kuhn & Co. in Wien. Nr. 71. M“, welche in hiesigen Handlungen, das Gross zu 1,25 M., verkauft wird. Beim Zeichenunterricht sind Reissbretter von 47 cm Höhe und 56 cm Breite zu benutzen, welche für das Freihandzeichnen mit Stirnleisten, für das Linearzeichnen mit nicht abgeschrägten Schubleisten versehen sein müssen. Von den Schülern der Quarta, Tertia und Secunda wird ferner der Besitz eines brauchbaren Reisszeuges gefordert. Empfohlen wird das „Schulreisszeug“ aus der Fabrik von E. O. Richter & Comp. in Chemnitz zum Preise von 10 M.

IV. Statistische Nachrichten.

Am Ende des Schuljahres 1878—79 betrug die Zahl der Schüler 335, von denen 187 die Realschule, 148 die Vorschule besuchten. Zu Ostern 1878 gingen ab: aus der Realschule 57 Schüler und aus der Vorschule 19 Schüler, im Ganzen 76 Schüler und zwar:

Aus Secunda.

1. Albert Isbäry. *Z.*
2. Johannes Kaiser. *Z. P.*
3. Senni Kroeber, Grossröda. *Z.*
4. Max Oertel, Grosshermsdorf. *Z.*
5. Bruno Sachse. *Z. P.*
6. Arno Schaller. *Z.*
7. Louis Taubert. *Z. P.*
8. Willibald Welker. *Z. P.*
9. Gustav Wolfermann. *Z. P.*
10. Oscar Wolfermann. *Z. P.*
11. Aemilius Zetsche, Kriebitzsch. *Z. P.*

Aus Tertia.

12. Hermann Bräunel.
13. Oswald Köhler.
14. Moritz Schellenberg, Greipzig.
15. Ernst Scheuerlein, Nöbdenitz.

Aus Quarta.

16. Hugo Beuchel. *v.*
17. Arno Fuchs.
18. Albin Höser, Plottendorf.
19. Bruno Köhler. *v.*
20. Ernst Körner. *v.*
21. Gustav Kroedel. *v.*
22. Max Kroedel.
23. Max Kühn.
24. Paul Pitzschler. *v.*
25. Arno Schneider, Schömbach. *v.*
26. Conrad Seiferth, Nörditz.
27. Richard Weber. *v.*
28. Max Windisch.

Aus Quinta.

29. Edwin Bernstein, Rositz.
30. Max Beuchel. *v.*
31. Bernhard Böhme. *v.*
32. Bernhard Braungardt.
33. Arno Brumme, Dölzig. *v.*
34. Richard Donath, Schmölln. *v.*
35. Friedrich Illing. *v.*
36. Max Kahnt. *v.*
37. Moritz Kahnt, Göhren.
38. Richard Lange.

39. Richard Lanzendorf. *v.*
40. Ernst Oertel.
41. August Roedel.
42. Moritz Rothe.
43. Oscar Schaefer, Mehna. *v.*
44. Albert Scheer.
45. Max Schmieder.
46. Johannes Traeger.
47. Oscar Vollmann, Kauerndorf.
48. Hugo Winter, Garbisdorf.

Aus Sexta.

49. Paul Albrecht. *v.*
50. Hugo Berger, Mockzig. *v.*
51. Ernst Clauder, Wilchwitz. *v.*
52. Ernst Lenke. *v.*
53. Johannes Meissner. *v.*
54. Arthur Pietzsch.
55. Otto Roedel.
56. Ludwig Schneider, Burkersdorf b. Schm.
57. Thilo Schneider, Burkersdorf b. Schm.

Aus der I. Klasse der Vorschule.

1. Alfred v. Brandenstein. *v.*
2. Curt Du Chesne. *v.*
3. Georg Conrad, Wessmar. *v.*
4. Friedrich Grosse. *v.*
5. Friedrich Hempel. *v.*
6. Otto Kersten. *v.*
7. Florus Köhler, Treben. *v.*
8. Moritz Körner. *v.*
9. Hans Kühn. *v.*
10. Otto Kunze. *v.*
11. Rudolph Lots. *v.*
12. Richard Meissner. *v.*
13. Max v. Plänkner. *v.*
14. Heinrich Reuter. *v.*
15. Johannes Schellenberg. *v.*
16. Wilhelm Siegel. *v.*
17. Walter Streit. *v.*
18. Fritz Zinkeisen. *v.*

Aus der IV. Klasse der Vorschule.

19. Eugen Teichmann. *v.*

(*Z* bedeutet, dass der betreffende Schüler das Zeugniß über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhalten hat; *P*, dass derselbe in die Prima einer Realschule I. O. übergetreten ist; *v*, dass er in die nächst höhere Klasse versetzt worden ist.)

Es verblieben also: auf der Realschule 130 Schüler,
auf der Vorschule 129 „
auf der Anstalt überhaupt 259 Schüler.

Neu aufgenommen wurden zu Ostern 1879:

In die Realschule 42 Schüler, davon 30 aus der Vorschule.
In die Vorschule 45 „

Im Ganzen 87 Schüler.

Zu Anfang des verflossenen Schuljahres besuchten also:

die Realschule 172 Schüler,
die Vorschule 144 „

die Anstalt überhaupt 316 Schüler.

Hierzu kamen im Laufe des Schuljahres 5 Schüler, dagegen verliessen die Anstalt während dieser Zeit folgende 15 Schüler:

Aus Tertia.

1. Carl Arends.
2. Johannes Dietrich.

Aus Quarta.

3. Karl Köhler.
4. Franz Müller, Rödgen.
5. Friedrich Carl v. Tresckow.

Aus Quinta.

6. Ernst v. Lom, Rodewisch.
7. Florus Seupel. †
8. Curt Förster.

Aus Sexta.

9. Curt Linke.
10. Julius Pohle, Stünzhain.
11. Emil Schmidt, Löhmingen.

Aus der I. Klasse der Vorschule.

12. Walter Kamprad.
13. Arthur Koritzky.

Aus der 4. Klasse der Vorschule.

14. Rudolph Koritzky.
15. Carl Lossius.

Die Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres beträgt daher 306, und zwar befinden sich in

	Realschule.							Vorschule.					
	II	III	IV	V ^a	V ^b	VI ^a	VI ^b	Sa.	-1	2	3	4	Sa.
Einheimische	6	15	22	16	19	20	17	115	37	29	22	28	116
Auswärtige ^{*)}	6	6	10	7	4	4	9	46	15	12	2	—	29
Im Ganzen	12	21	32	23	23	24	26	161	52	41	24	28	145

In der folgenden Tabelle, welche statistische Angaben über das Alter der Schüler enthält, ist verzeichnet in Spalte 1 (Normal) das normale Alter der Schüler, Spalte 2 (Mittel) das mittlere Alter der Schüler, Spalte 3 (Maximum) das Alter des ältesten Schülers, Spalte 4 (Minimum) das Alter des jüngsten Schülers der angegebenen Klasse am 1. April 1880.

Klasse.	1. Normal.				2. Mittel.				3. Maximum.				4. Minimum.			
Secunda	1. Abth.				18 Jahr 7 Monate				18 Jahr 10 Monate				18 Jahr 3 Monate			
	2. Abth.				17 „ 7 „				19 „ 5 „				16 „ 4 „			
Tertia	1. Abth.				16 „ 6 „				17 „ 10 „				14 „ 8 „			
	2. Abth.				15 „ 3 „				17 „ 7 „				14 „ 4 „			
Quarta	13 „				14 „ 6 „				17 „ — „				12 „ 5 „			
Quinta	12 „				13 „ 3 „				15 „ 3 „				11 „ 4 „			
Sexta	11 „				11 „ 11 „				15 „ 8 „				10 „ 8 „			
1. Klasse der Vorschule	10 „				10 „ 6 „				13 „ — „				9 „ 5 „			
2. Klasse der Vorschule	9 „				9 „ 4 „				11 „ 2 „				8 „ 4 „			
3. Klasse der Vorschule	8 „				8 „ 3 „				9 „ 6 „				7 „ 6 „			
4. Klasse der Vorschule	7 „				7 „ 3 „				8 „ — „				6 „ 8 „			

Verzeichniss

der Schüler der Realschule und der Vorschule zu Ostern 1880

nach der durch das Michaelisexamen 1879 bestimmten Rangordnung.

(*v.* bezeichnet die zu Ostern 1879 Versetzten, *n. a.* die zu Ostern 1879 oder später Neuaufgenommenen, die Zahl in [], dass der Schüler das Michaelisexamen nicht mitgemacht und in Folge dessen seinen alten Platz behalten hat; der Ort hinter dem Namen der auswärtigen Schüler giebt den jetzigen Wohnort der Eltern derselben an).

Realschule.

Secunda.

1. Otto Brauer.
2. Theodor Enke, Romschütz.
3. Felix Fungler. *v.*
4. Richard Spindler. *v.*
5. Otto Thurm, Kriebitzsch.
6. Albin Köhler, Kriebitzsch. *v.*
7. Richard Jungandreas. *v.*
8. Max Müller.
9. Richard Nönnig, Lützen. *v.*
10. Max von Sack.
11. Hermann Glass, Reichenbach. *v.*
12. Albert von Görschen, Auligk. *n. a.*

Tertia.

1. Arnold Köhler, Rositz.
2. Guido Spengler.
3. Hans Haupt.
4. Bruno Friedrich, Gross-Stechau.
5. Albert Blumtritt.
6. Thilo Kroeber, Grossroeda. *v.*
7. Oskar Köhler, *v.*
8. William Burkhardt.
- [9.] Johannes Kaphahn.
10. Arno Kipping, Burkersdorf b. Schm. *v.*
11. Arthur Hase, Eisenberg.
12. Franz Ranniger.
13. Ernst Schack. *v.*
14. Max Gentsch. *v.*
15. Walther Apetz, Meuselwitz. *v.*
16. Richard Reichenbach. *v.*
17. Ernst Franke. *v.*
18. Heinrich Kaphahn. *v.*

19. Alfred von Sack. *v.*
20. Paul Kurze. *v.*
21. Max Schilling. *v.*

Quarta.

1. Carl Seifert, Gössnitz. *v.*
2. Carl Leiter, Wolkenburg. *v.*
3. Bruno Ziegenbein, Wudingrün. *v.*
4. Edmund Hübler.
5. Ernst Eger.
6. Max Lengner.
7. Friedrich Gerbeth.
8. Arthur Ritter.
9. Bruno Wolfram, Meuselwitz.
10. Victor Huth.
11. Reinhold Meuschke, Drescha. *v.*
12. Hugo Hietzschold.
13. Arthur Geyer.
14. Peter Winnertz.
15. Otto Franke, Schmölln. *v.*
16. Carl Schellenberg, Grossstöbnitz. *v.*
17. Constantin Petzold. *v.*
18. Ernst Schellenberg, Grossstöbnitz. *v.*
19. Arno Körner. *v.*
20. Eduard Schwarzenberg. *v.*
21. Kurt Freyer, Rippicha. *v.*
22. Guido Blume, Kriebitzsch. *v.*
23. Arno Junker. *v.*
24. Carl Zeutzschel. *v.*
25. Karl Etzold. *v.*
26. Karl Zetzsche. *v.*
27. Julius Tillich. *v.*
28. Franz Haugk. *v.*
29. Oscar Fritzsche. *v.*

30. Edmund Zweig. *v.*
31. Otto Staude. *v.*
32. Victor Hase. *v.*

Quinta A.

1. Hermann Schilling. *v.*
2. Bruno Wolfermann, Tanna.
3. Oscar Kroeber.
4. Reinhold Rauschenbach, Priefel. *v.*
5. Paul Malz.
6. Arno Rothe, Serbitz. *v.*
7. Franz Henny.
8. Erich Krahnert.
9. Oscar Funke.
10. Albin Melzer, Mockern. *v.*
11. Curt Hohl. *v.*
12. Ernst Brohmer, Obhausen. *n. a.*
13. Alexander Herold.
14. Ernst Herold. *v.*
15. Julius Malz. *v.*
16. Kurt Schack. *v.*
17. Willibald Ziegenbein, Kriebitzsch. *v.*
18. Paul Albrecht. *v.*
19. Eugen Daume. *v.*
20. Ernst Zetzsche. *v.*
21. Otto Müller. *v.*
22. Felix Müller. *v.*
23. Oskar Kühn, Wilchwitz. *v.*

Quinta B.

1. Kurt Wagner. *v.*
2. Otto Büchel. *v.*
3. Alfred Wilken. *v.*
4. Ernst Neubert.
5. Curt Uhlemann.
6. Kurt Kulitzscher.
7. Ernst Hässelbarth. *v.*
8. Emil Köhler, Kummer.
9. Arno Hanns. *v.*
10. Max Etzold, Schmölln.
11. Georg Petzoldt. *v.*
12. Max Kühn.
13. Alfred Quaas, Dobra.
14. Richard Meyner.
- [15.] Ludwig Fischer. *v.*
16. Adalbert Köhler, Kröbern. *v.*
17. Bruno Rothe. *v.*
18. Max Baag. *v.*
19. Richard Rothe. *v.*
20. Paul Neuberger. *v.*

21. Theodor Battré. *v.*
22. Friedrich Thomas. *v.*
23. Otto Klotz. *v.*

Sexta A.

1. Friedrich Ansorg. *n. a.*
2. Max Neunübel.
3. Eugen Winter.
4. Walter Voigt. *v.*
5. Paul Winter. *v.*
6. Hugo Eisentraut. *n. a.*
7. Karl Müller.
8. Gustav Fiedler.
9. Gustav Schmidt. *v.*
10. Richard Rauschenbach. *n. a.*
11. Reinhold Winter, Grossstöbnitz. *v.*
12. Paul Teichmann. *v.*
13. Franz Weber, Kahla. *n. a.*
14. Max Brümmer. *v.*
15. Paul Müller, Kayna. *v.*
16. Ernst von Hertzberg.
17. Karl Höpfner. *v.*
18. Ernst Kühn. *v.*
19. Paul Steinbach. *v.*
20. Ernst Schleehuber. *n. a.*
21. Kurt Wolfermann. *v.*
22. Oscar Herrmann, Rositz. *n. a.*
23. Karl Heyner. *v.*
24. Georg Pallmann. *v.*

Sexta B.

1. Paul Meltzer.
2. Oscar Treuter.
3. Elon Beyer, Podelwitz. *v.*
4. Richard Kröber, Thräna.
5. Ernst Schache.
6. Oscar Kahnt. *v.*
7. Oscar Jacobi.
8. Iwan Pitzschel, Lutschütz. *n. a.*
9. Theodor Müller.
10. Ernst Böschel. *v.*
11. Paul Schiffmann, Falkenau. *n. a.*
12. Karl von Brocke, Gössnitz.
13. Kurt Weise. *v.*
14. Johannes Dallmer.
15. Bruno Bachmann. *v.*
16. Alfred Gabler, Rolika. *v.*
17. Max Geyer. *v.*
18. Florus Kühn, Monstab. *v.*
19. Otto Baunack. *v.*
- [20.] Alfred Daume. *v.*

21. Richard Ziegenbein, Wudingrün. *n. a.*
22. Friedrich Rothe. *v.*
23. Arthur Hille. *v.*

24. Paul Jahn. *v.*
25. Reinhold Friedrich, Oberzetscha. *n. a.*
26. Bruno Besser. *v.*

Vorschule.

Klasse I.

1. Martin Back. *v.*
2. Siegmund Kaphahn. *v.*
3. Karl Wagner. *v.*
4. Richard Fischer. *v.*
5. Siegfried Flemming. *v.*
6. Hermann Müller. *v.*
7. Victor Loebe. *v.*
8. Walther Steinbach. *v.*
9. Arno Schmalz. *v.*
10. Paul Kratzsch, Münsa. *v.*
11. Paul Mahn. *v.*
12. Max Rommel. *v.*
13. Max Apel. *v.*
14. Oscar Battré. *v.*
15. Reinhold Funke, Mockern. *v.*
16. Max Kirmse, Gerstenberg. *v.*
17. Hermann Köppel. *v.*
18. Alfred Melzer. *v.*
19. Ernst Fischer. *v.*
20. Paul Junghanns. *v.*
21. Emil Benndorf, Monstab. *n. a.*
22. Wolf von Breitenbauch. *n. a.*
23. Alexander Meuschke. *v.*
24. Karl Klein. *v.*
25. Alfred Schäfer, Bocka. *n. a.*
26. Max Kirste, Heiersdorf. *n. a.*
27. Max Schack. *v.*
- [28.] Curt Oertel. *v.*
29. Ludwig Türcke. *v.*
30. Rudolph Ritter, Zeitz. *v.*
31. Emil Thümmeler, Mockern. *v.*
32. Heinrich Grumpelt. *v.*
33. Ferdinand Walther. *v.*
- [34.] Paul Riedig, Wolkenburg. *n. a.*
35. Max Fallgatter, Grossstechau. *v.*
36. Ernst Schmalz, Gaumnitz b. Zeitz. *n. a.*
37. Friedrich Bertram. *v.*
38. Louis Kirste, Heiersdorf. *n. a.*
39. Max Blanchard. *v.*
40. Curt Etzold. *v.*
41. Karl Eyermann. *v.*
42. Max Meyner. *v.*
43. Felix Kröber, Wildenbörten. *v.*
44. Paul Gutbier. *v.*

45. Curt Naumann. *v.*
46. Gustav Kirmse. *v.*
47. Moritz Claus. *v.*
48. Ernst Pfeil. *v.*
49. Paul Vollmann, Kauerndorf. *v.*
50. Max Winzer. *v.*
51. Georg Hohl. *v.*
52. Bruno Müller, Oberzetscha. *n. a.*

Klasse II.

1. Iwan Kratzsch, Kürbitz. *v.*
2. Arno Brehmer. *n. a.*
3. Florus Kröber, Breesen. *n. a.*
4. Curt Baumbach. *v.*
5. Ernst Zinkeisen. *v.*
6. Karl Kühn. *v.*
7. Otfried Richter. *v.*
8. Alfred Fischer. *v.*
9. Victor Kritz. *v.*
10. Max Graser. *v.*
11. Arthur Hannss. *v.*
12. Otto Fiedler. *v.*
13. Ernst Winter. *v.*
14. Richard Kuhn, Windischleuba. *v.*
15. Johannes Schlenzig. *v.*
16. Wilhelm Reichardt. *v.*
17. Alfred Lorentz. *v.*
18. Hermann Göpel. *v.*
19. Hans Köhler. *v.*
20. Richard Dietzmann, Merlach. *n. a.*
21. Armin Kröber, Breesen. *n. a.*
22. Paul Kruschwitz, Meerane. *n. a.*
23. Oscar Förster. *v.*
24. Moritz Gerhardt. *v.*
25. Ernst Schmidt. *v.*
26. Ernst Förster. *v.*
27. Albert Toller. *v.*
28. Hermann Kruschwitz, Meerane. *n. a.*
29. Hugo Köhler, Rautenberg. *n. a.*
30. Curt Weiss. *v.*
31. Max Pietzsch.
32. Ernst Pietzsch. *v.*
33. Curt Fritzsche. *v.*
34. Paul Köhler, Zschechwitz. *v.*
35. Paul Kühn, Wilchwitz. *n. a.*
36. Guido Schumann. *v.*

37. Armin Landgraf, Dresden. *n. a.*
 38. Curt Birnstiel. *v.*
 39. Florus Henkss, Altendorf. *v.*
 40. Karl Schuster. *n. a.*
 [41.] Max Stötzner.

Klasse III.

1. Eduard Foss. *v.*
 2. Karl Pabst. *v.*
 3. Alfred Friedrich. *v.*
 4. Walter Misselwitz. *v.*
 5. Oscar Bräter. *v.*
 6. Friedrich Wolf. *n. a.*
 7. Paul Meuche. *v.*
 8. Hermann Schmidt. *v.*
 9. Ernst Roth. *v.*
 10. Albert Lüders, Leipzig. *v.*
 11. Hans von Bülow. *v.*
 12. Walther Eberhardt. *v.*
 13. Max Schulze. *v.*
 14. Paul Faber. *v.*
 15. Ernst Eyermann. *v.*
 16. Otto Fuchs. *v.*
 17. Friedrich Schulz. *n. a.*
 18. Kurt Fischer. *v.*
 19. Ernst Oppermann. *v.*
 20. Walther John. *v.*
 21. Curt Bauer, Ehrenberg. *v.*
 22. Hans Königsdörfer. *v.*
 23. Joseph Winker.
 24. Alphons Fliegel. *v.*

Klasse IV.

1. Franz Rudolph. *n. a.*
 2. Carl Pierer. *n. a.*
 3. Arthur Fischer. *n. a.*
 4. Ernst Kruschwitz. *n. a.*
 5. Carl Kirmse. *n. a.*
 6. Arthur von Breitenbauch. *n. a.*
 7. Ernst Illing. *n. a.*
 8. Felix Voretzsch. *n. a.*
 9. Ernst Kluge. *n. a.*
 10. William Meuschke. *n. a.*
 11. Friedrich Hartung. *n. a.*
 12. Alfred Göpel. *n. a.*
 13. Paul Hohl. *n. a.*
 14. Heinrich Zinkeisen. *n. a.*
 15. Karl Ittner.
 16. Hermann Müller. *n. a.*
 17. Ernst Böhme. *n. a.*
 18. Ernst Fiedler. *n. a.*
 19. Max Geifrig. *n. a.*
 20. Curt Wohlfarth. *n. a.*
 21. Otto Goldmann. *n. a.*
 22. Adolf Baumbach. *n. a.*
 23. Friedrich Bässler. *n. a.*
 24. Ernst Wassermann. *n. a.*
 25. Friedrich Träger. *n. a.*
 26. Franz Brümmer. *n. a.*
 27. Arthur Hodermann. *n. a.*
 28. Paul Apel. *n. a.*

VI. Zur Nachricht.

1. Die Aufnahmeprüfung derjenigen neu angemeldeten Schüler, welche bereits Unterricht genossen haben, wird abgehalten Montag, den 5. April und beginnt früh 7 Uhr. Die zu Ostern d. J. schulpflichtig werdenden, in die letzte Klasse der Vorschule eintretenden Knaben haben sich Dienstag, den 6. April, Vormittags 8 Uhr im Schulhause einzufinden.

2. Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt Dienstag, den 6. April, Morgens 7 Uhr.

3. An jährlichem Schulgelde ist zu entrichten: von jedem Schüler der Secunda und Tertia 78 M.; von jedem Schüler der Quarta, Quinta und Sexta 60 M., von jedem Schüler der Vorschule 54 M.

Das Schulgeld ist vierteljährlich, und zwar am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November, zugleich mit dem Beitrag für die Schulbibliothek (25 Pf.) an das Herzogl. Steuer- und Rentamt zu zahlen.

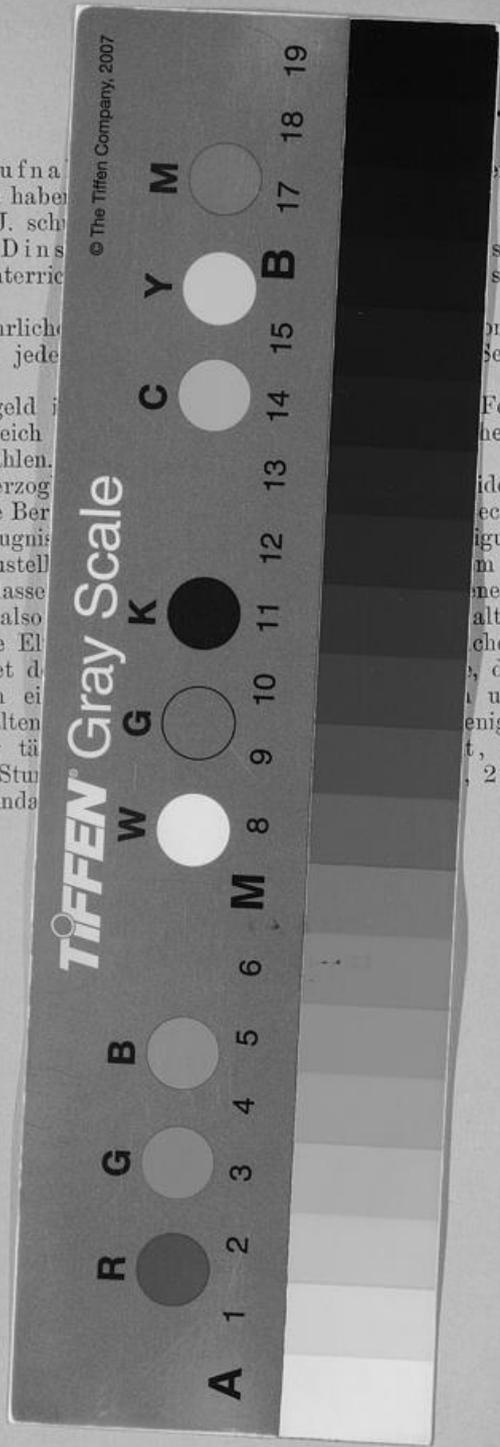
4. Die Herzogliche Realschule besitzt, wie die beiden anderen höheren Lehranstalten unseres Landes, die Berechtigung, den Schülern, welche die Secunda ein Jahr mit Erfolg besucht haben, gültige Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst auszustellen. Schüler, welche mit vollendetem 10. Lebensjahre in die Sexta eintreten und die Klassen in der im Lehrplan vorgeschriebenen Zeit durchmachen, können das genannte Zeugniß also mit vollendetem 16. Lebensjahre erhalten.

5. An die Eltern der Schüler bez. diejenigen, welchen die Aufsicht über dieselben anvertraut ist, richtet der Unterzeichnete die dringende Bitte, den Schülern zur Anfertigung ihrer häuslichen Arbeiten eine bestimmte Arbeitszeit festzusetzen und darauf zu sehen, dass dieselbe pünktlich innegehalten werde. Als Durchschnittssatz derjenigen Zeit, welche ein Schüler von mittlerer Begabung täglich für seine Schularbeiten braucht, wird $\frac{1}{2}$ bis 1 Stunde in der Vorschule, $1\frac{1}{2}$ bis 2 Stunden in Sexta, 2 Stunden in Quinta, $2\frac{1}{2}$ Stunden in Quarta, 3 Stunden in Tertia und Secunda angesehen werden können.

Prof. G. Flemming.

Director.

1. Die Aufnahme zum Unterricht genossen haben. Die zu Ostern d. J. eingeschriebenen Knaben haben sich Dienstag, den 1. April, um 7 Uhr.
2. Der Unterricht beginnt am 1. April.
3. An jährlichen Prüfungen: Tertia 78 M.; von jeder Klasse der Vorschule 54 M.
- Das Schulgeld beträgt für die Klassen Tertia und Secunda 15. November, zugleich die Klassenrenten und Rentamt zu zahlen.
4. Die Herzoglichen Prüfungsämter unseres Landes, die Befähigungsurkunden haben, gültige Zeugnisse für den Militärdienst auszustellen und die Klasse, in die der eingetretene und die Klasse, in die der genannte Zeugniss also.
5. An die Eltern, welche dem Schullehrer vertraut ist, richtet die Aufsicht die häuslichen Arbeiten ein, die den Schülern pünktlich innegehalten werden müssen. In der mittlerer Begabung tägliche Schulzeit, 1 1/2 bis 2 Stunden in Tertia und Secunda.



gemeldeten Schüler, welche bereits am 1. April und beginnt früh 7 Uhr. Die Klasse der Vorschule eintretenden am 8 Uhr im Schulhause einzufinden. Montag, den 6. April, Morgens

von jedem Schüler der Secunda und Sexta 60 M., von jedem Schüler der

Februar, 15. Mai, 15. August und Steuer (25 Pf.) an das Herzogl. Steuer-

in den anderen höheren Lehranstalten Secunda ein Jahr mit Erfolg besucht. Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst am 10. Lebensjahre in die Sexta einzutreten. In dieser Zeit durchmachen, können das

alten. In der Aufsicht über dieselben anzuordnen, den Schülern zur Anfertigung ihrer Arbeiten und darauf zu sehen, dass dieselbe in der wenigsten Zeit, welche ein Schüler von Tertia bis Secunda, wird 1/2 bis 1 Stunde in der Vorschule, 2 1/2 Stunden in Quarta, 3 Stunden

Prof. G. Flemming,
Director.